



Die **Smarte** aus Weilrod

Eingebunden in das „Smart“-Konzept von Canton zeigt die „Soundbar 9“ für nur 700 Euro mit überragendem Klang, wo der Hammer hängt.

Tom Frantzen

**Cantons
Soundbar
vermag dank
Hightech tat-
sächlich eine
Heimkino-
Atmosphäre
aufzubauen**

Als Heimkino-Fan und nachdem ich neulich – ohne besondere Kenntnisse in diesem Produktsegment – bei einem guten Freund das mit 700 Euro gleich teure Sounddeck Canton DM-101 aus der Vorgängergeneration und seinen erstaunlich erwachsenen Sound erleben konnte, war ich besonders gespannt auf die Smart Soundbar 9.

Schmal und solide

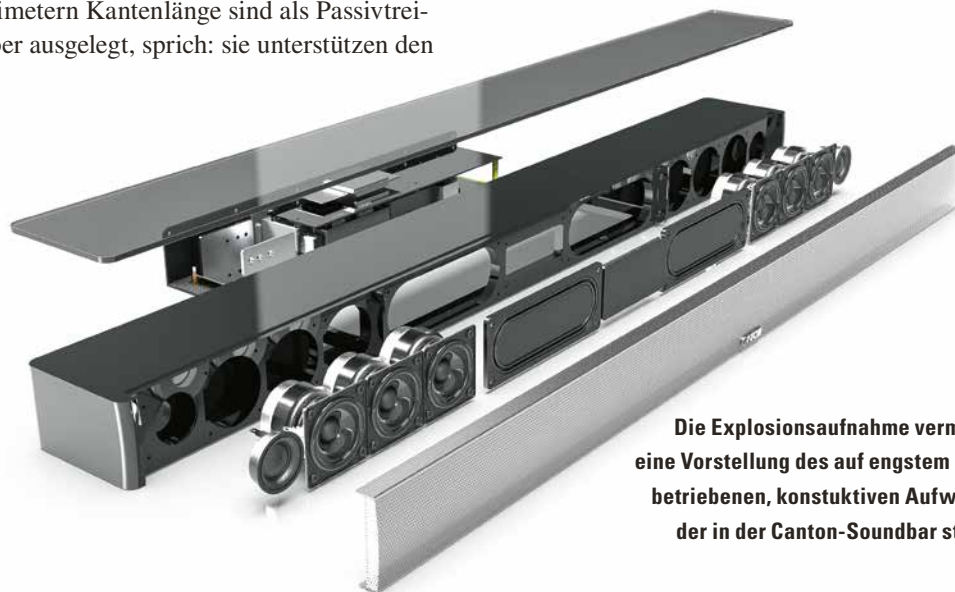
Mit unter 90 Zentimetern Breite, lediglich sieben Zentimetern Höhe und zehn Zentimetern Tiefe ist die mit einer echten, robusten Glasplatte abgedeckte Canton-Soundbar relativ kompakt. Fünf Kilogramm Gewicht verraten allerdings eine gewisse Massivität und – ja – Materialschlacht.

Von den zehn frontseitig auszumachen und durch ein Metallgitter vor neugierigen Kinderfingern und ähnlichem „Unbill“ geschützten Lautsprechertreibern sind acht aktiv, die beiden das Display flankierenden Flachmembranen mit bis zu knapp 15 Zentimetern Kantenlänge sind als Passivtreiber ausgelegt, sprich: sie unterstützen den

Tieftonbereich mit seinen vier langhubigen 50-mm-Chassis wie Bassreflexöffnungen, allerdings prinzipbedingt ohne Strömungsgeräusche, selbst bei härterer Gangart.

Ein üppiges 300-Watt-Verstärkeraggregat sorgt in Kooperation mit Digitalem Signal Prozessor (DSP) und clever gesetzten Limitern für Durchsetzungskraft und Pegelfestigkeit – das sind wir von Chefentwickler Frank Göbl nicht anders gewohnt. So sind satte 50 Hertz Kellergang möglich. Respekt!

Zwei weitere 50er-Treiber mit Alumembranen verantworten den Mittelton- und zwei 19er-Gewebekalotten ganz außen den jeweiligen Hochtonbereich. Für Stereo reicht das vollkommen aus, zumal das virtuelle Surround der Canton ziemlich gut ausgelegt ist. Wer echtes 5.1 möchte, kann und sollte sich die Optionen der Smart-Serie (siehe Kasten respektive STEREO 7/19) ansehen. Eine Dolby Atmos-fähige „Soundbar 10“ (900 Euro) ist zum Testzeitpunkt bereits angekündigt.



Die Explosionsaufnahme vermittelt eine Vorstellung des auf engstem Raum betriebenen, konstruktiven Aufwands, der in der Canton-Soundbar steckt.

OPTIONAL: SUBWOOFER

Selbstredend lässt sich die Canton-Soundbar mit einem Aktiv-Subwoofer wie dem Smart Sub 8 (600 Euro) ergänzen. Und freilich setzt ein solcher Tiefstapler auch Akzente. Dennoch kommt die Frage auf: Braucht man das? Der Heimkino-Fan, den auch die weiteren Ausbau-Optionen der Smart-Baureihe (Smart Soundbox 3) interessieren dürften, beantwortet diese Frage anders als der Einrichtungs-Ästhet, dem sein Wohnambiente über alles geht. Die Canton-Soundbar alleine überzeugt bereits durch sehr gute Surround- und Bass-Kompetenz. Somit ist es allemal möglich, zunächst einmal auf sie zu setzen und dann gegebenenfalls über einen Ausbau nachzudenken.

Durchdacht und modern

Praxisgerecht für die Wandaufhängung ist das Anschlussfeld kabelfreundlich vertieft und auch von unten erreichbar – wer hat sich über die notwendige Fummelei beim Fernseher nicht schon geärgert? Die HDMI-Anschlüsse sind 3D- und 4K-tauglich, ein optionaler Subwoofer wird bei 100 Hertz angekoppelt. Eine USB-Schnittstelle sollte das TV-Gerät, ein Blu ray- oder Media-Player ohnehin an Bord haben.

Mit die gängigsten und beliebtesten Anschlussarten dürften ohnehin Bluetooth und WLAN sein, denn die Canton kann dank Spotify Connect und via Google Home denkbar leicht einzubindenden Chromecast Audio auch aus anderen Streaming-Apps wie Qobuz, Deezer oder Tidal (sowie auch hier Spotify) streamen und somit natürlich auch gleich via Smartphone- oder Tablet-App angesteuert und gefüttert werden.

Überhaupt ist die Bedienung ein Gedicht, das großzügige Display sorgt für die notwendige Interaktion samt Information, neben speziellen Betriebsmodi – etwa Film mit deutlich vergrößerter Stereobasis – sind sogar eine Lippsynchronisation oder Equalizereinstellungen möglich. Die Fernbedienung ist lernfähig und steuert den Fernseher gleich mit.

Aus dem letzten Test standen uns auch andere Canton Smart-Geschwister noch zur Verfügung. Deren Einsatz im Verbund ist schon noch eine deutliche Steigerung in Sachen Heimkino, aber die Virtual Surround-Funktion sowie der ausgewogene Stereo-Klang der Soundbar allein sind schon



Das Anschlussfeld der Canton ist mit drei HDMI-Eingängen, 1 x ARC, Stereo analog, Koax/Toslink, LAN und Subwoofer Out üppig bestückt.

ganz erstaunlich gut gelungen, die Bühne reicht bis zu den Seiten, wenn auch die hinteren Informationen praktisch ausbleiben. Als wir den Blu-ray-Player zum Einsatz brachten, war das Kino eröffnet. Diese Soundbar ist, vor allem mit Filmmaterial und Konzert-DVDs, ein erster gewaltiger Schritt hinein.

Die tonale Vorstellung des doch eher kompakten Riegels verblüffte die Tester über alle Maßen. Ob „Jumanji“, „Wonder Woman“ oder Musik von Kraftwerk – die Canton legte sich überzeugend ins Zeug, wobei Bassdruck, Dynamik und Sprachverständlichkeit als überdurchschnittlich auffielen. Die Einstellung „Movie“ sorgte gegenüber dem präzisen „Stereo“-Sound für eine breitere, diffusere und plastischere Klangkulisse. „Musik“ bewegt sich etwas dazwischen. Wir sind regelrecht begeistert. Preistipp! ■



GUTER BEKANNTER

Der Geber der Canton liegt jedem Canton Smart-Produkt bei. Die Familie ist übrigens kompatibel zur Smart 9.

Canton Smart Soundbar 9

Preis: um 700 €

Maße: 89 x 7 x 10 cm (BxHxT)

Garantie: 5 Jahre

Kontakt: Canton

Tel.: +49 6083 28730

www.canton.de

Multiroom, Streaming, Virtual Surround und dramatisch besserer TV-Ton, was will man mehr? Wie wäre es mit zukunftssicheren Ausbauoptionen, gutem Stereoton auch für Musik und exzellenter Bedienung zum mehr als fairen Preis? Damit sind Sie bei Canton richtig. Ungeachtet der kompakten Abmessungen insbesondere bei Filmton wuchtig, auch ohne Subwoofer. Auch die Sprachverständlichkeit ist prima. Eine echte Bereicherung für den TV-Abend, besser als viele Multiroomer, auch wenn die gute Stereoanlage noch ungeschlagen bleibt.

Ausstattung

Fernbedienung, 3 x HDMI + ARC, 2 x Digitaleingänge, WLAN/LAN, Bluetooth, Subwoofer-Out, Klangmodi